

Bewerbungsmuster für einen

Ausbildungsplatz

als Einzelhandelskauffrau

① Sonja Hamiri
Großbeerenweg 2
70433 Stuttgart
Tel: 0711/ 23 34 45 5

Stuttgart, 2003-09-04

Frau Martina Weber
Minimal GmbH
Herrenberger Straße 93

70563 Stuttgart

② Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Einzelhandelskauffrau

Sehr geehrte Frau Weber,

- ③ durch eine persönliche Nachfrage am 01.09.2003 habe ich erfahren, dass Sie Ausbildungsplätze zur Einzelhandelskauffrau anbieten. Hiermit möchte ich mich für einen Ausbildungsplatz bewerben.
- ④ Zurzeit besuche ich einen einjährigen Berufsvorbereitungslehrgang an der Kaufmännischen Schule Stuttgart, in dem ich eine umfassende Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt erhalte. Ich bin in verschiedenen Bereichen tätig wie Service, Verkauf, Kassenführung.
- ⑤ Durch verschiedene Praktika und Aushilfstätigkeiten im Einzelhandel konnte ich bereits erste Eindrücke und Erfahrungen über den Beruf der Einzelhandelskauffrau sammeln. Meine Aufgaben umfassten Artikel auszeichnen und einsortieren, Regale sauber halten und dekorieren sowie kassieren.
- ⑥ Ich bewerbe mich um einen Ausbildungsplatz, da ich mich schon seit längerer Zeit für die Tätigkeit der Verkäuferin interessiere. Ich informiere mich konstant
- ⑦ über das Berufsfeld, z. B. beim Arbeitsamt und über Broschüren der Bundesanstalt für Arbeit.
- ⑧ Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Anlagen

Kommentar zum Anschreiben von Sonja Hamiri

① Datum

Dieses Datum ist in Deutschland unüblich, besser ist: 4.9.2003 (siehe auch Lebenslauf).

② Betreffzeile

Die Betreffzeile ist unterstrichen und so gut abgesetzt vom übrigen Text. Das ist eine Alternative zum Fettgedruckten. Doch Vorsicht: Rein optisch passt hier eine fett gedruckte Betreffzeile besser zum Lebenslauf.

③ Der erste Satz

Die direkte Ansprache von Frau Weber ist persönlich. Noch besser ist, wie gut sich Sonja informiert hat (persönliche Nachfrage vom 1.9.), das kommt im ersten Satz gut an. Der Satz „Hiermit bewerbe ich mich“ ist nicht der Knaller, aber in Ordnung. Dadurch schreibt Sonja, was sie wann will.

④ Aktuelle Situation

Sonja schreibt gut, was sie aktuell macht und führt die Leserin Frau Weber auch schon geschickt an ihre Eignung für den gewünschten Beruf heran (Service, Verkauf, ...).

⑤ Eignung für den Beruf

Sonja begründet gut, warum sie sich für den Beruf der Einzelhandelskauffrau interessiert. Sie hat in ihren Praktika schon wichtige Erfahrungen gesammelt.

⑥ Verkäuferin oder Einzelhandelskauffrau

Nun kommt ein Minuspunkt: Sonja schreibt hier auf einmal von einer Verkäuferin. Aufpassen: Nicht die Berufsbezeichnungen verwechseln!

⑦ Information

Sonja informiert sich kontinuierlich, klasse! Aber – wie in Punkt 6 – bitte den guten Eindruck nicht trüben durch Verwechslungen oder andere fehlerhafte Angaben.

⑧ Rechtschreibung

Sonja, warum das nun??? Zumal mit guten Abschlussnoten und Deutsch als Lieblingsfach (s. Lebenslauf)! Genauigkeit ist eine der Eigenschaften, die in dem Beruf der Einzelhandelskauffrau wichtig sind. Bitte lieber viermal lesen und auch von anderen Personen prüfen lassen, als Rechtschreibfehler einzubauen. Beispiele: „Einladung“ kleingeschrieben, „Vorstellungsgespräch“ mit nur einem L. Einen Fehler lassen alle mal durchgehen, aber mehrere Rechtschreibfehler bedeuten das Aus für diese Bewerbung.

① LEBENSLAUF

Persönliches

- ② Name: **Sonja Hamiri**
- Adresse: Großbeerenweg 2
70433 Stuttgart
- Telefon: 0711/ 23 34 45 5

③ Familiärer Hintergrund

- Eltern: Hiam Hamiri, Verkäufer beim Media Markt
Siham Hamiri, Versandhelferin
- Geburtsdatum/Ort: 22.07.1986, Laupheim

Schulbildung

- ④ 4.8. 1993–16.7.1997
Kronenberger-Grundschule
- 17.8.1997–20.7.2002
Helene-Meyer-Schule, Gesamtschule,
Stuttgart
Hauptschulabschluss (Note 2,4)
Lieblingsfächer: Deutsch, Arbeitslehre
- 1.9.2002 – 30.7.2003
Kaufmännische Schule Stuttgart,
Berufsschule

Praktika

- ⑤ 9.3. 2001 – 30.3.2001
3-wöchiges Schülerbetriebspraktikum beim
Frauenarzt, Stuttgart
Terminplanung für Patienten
Organisation der Patientenkarteen
- 2.11.2002 – 22.11.2002
3-wöchiges Schülerbetriebspraktikum bei Puck
Schuhfachhandel, Stuttgart
Beratung der Kunden, Lagerorganisation

Besondere Kenntnisse

- ⑥ Albanische Sprachkenntnisse, Service

Hobbys

- ⑦ Tanzen, Musikhören, Lesen, Schwimmen

- ⑧ Stuttgart, 2003-09-04 (Unterschrift)

Kommentar zum Lebenslauf von Sonja Hamiri

① Optische Gestaltung

Sonja hat einen schönen klaren Aufbau ihres Lebenslaufs gewählt. Er ist gut gegliedert und sieht modern aus.

② Bewerbername

Optisch ist es bei diesem Lebenslauf eine gute Idee, den Namen der Bewerberin fett zu schreiben. Alle Daten sind vollständig.

③ Staatsangehörigkeit

Bitte an die Angabe der Staatsangehörigkeit denken. Das erspart Ihnen einerseits unangenehme Nachfragen. Außerdem ist diese Angabe wichtig für Ihre Fremdsprachenkenntnisse. Sie müssen dann auch Deutsch als Fremdsprache nennen.

④ Zeitliche Angaben

Das kann man zwar in der Form machen. Trotzdem ist das eigentlich schwer zu lesen. Bitte also immer die Form Monat/Jahr einhalten. Taggenau müssen die Daten nicht sein.

Insgesamt ist es besser und viel leichter lesbar, wenn die Zeitdaten in der linken Spalte stehen.

⑤ Tätigkeiten in den Praktika

Sonja nennt zu jedem ihrer Praktika zwei Tätigkeiten. Das ist eine gute Idee, denn so erkennt man, dass sie schon einiges gelernt hat. Zumal sie ein für ihren Berufswunsch relevantes Praktikum im Einzelhandel gemacht hat. Sehr schön ist die genaue Bezeichnung ihrer Praktika als Schülerbetriebspraktika.

⑥ Besondere Kenntnisse

Die Angabe von Sonjas Sprachkenntnissen ist zwar schon viel besser, als nur Albanisch zu sagen. Perfekt ist hier folgende Angabe: Albanisch Muttersprache und direkt darunter Deutsch sehr gut.

Was bedeutet Service? Wahrscheinlich meint Sonja damit, dass sie gern und gut mit Kunden umgeht.

⑦ Hobbys

Gut, dass Sonja Hobbys hat. Aber Angaben wie „Musikhören“ bitte weglassen. „Tanzen“ als Hobby sollten Sie nur einbauen, wenn Sie das im Verein und nicht nur in der Disco betreiben.

⑧ Datum

Die Form des Datums entspricht nicht dem deutschen Standard, besser ist: Stuttgart, 4.9.2003 oder 4. September 2003.

Gesamteindruck

Anschreiben

Sonjas Anschreiben ist inhaltlich gut aufgebaut. Sie kann nachweisen, dass sie erste Erfahrungen im Einzelhandel gemacht hat, und weiß, wie der Beruf aussieht. Der Eindruck dieser guten Bewerbung trübt sich, da sich in ihrem Anschreiben gegen Ende einige Rechtschreibfehler eingeschlichen haben. Eine der Grundvoraussetzungen für den von ihr gewählten Beruf ist aber Genauigkeit. Bitte ganz genau arbeiten und alle Unterlagen nach dem Vier-Augen-Prinzip von Freunden oder Eltern querlesen lassen!

Lebenslauf

Insgesamt zeigt Sonja, dass sie sich mit ihrer Bewerbung auseinander setzt. Sie hat eine schöne und klare optische Gestaltung gewählt. Die Pluspunkte überwiegen, denn Sonja hat viele der Anforderungen, die im Kapitel für Schulabgänger „Ihr Lebenslauf“ beschrieben werden, beachtet.

Ganz wichtig sind ihre Angaben zu den Tätigkeiten, die sie in ihren Praktika verrichtete. Die Arbeitgeber sehen sehr gern anhand des Lebenslaufs erste berufsnaher Erfahrungen bei den Auszubildenden. Denn so kann man das Risiko mindern, dass der Azubi seine Ausbildung abbricht, weil er (oder sie) ganz andere Vorstellungen vom Beruf hatte. Bei Sonja ist für die Leserin Frau Weber interessant, dass sie schon Kunden in der Arztpraxis und auch im Einzelhandel betreut hat. Sonja nennt in ihrem Lebenslauf als besondere Kenntnisse auch Service. Das sind insgesamt zusammen mit ihrer guten Abschlussnote gute Voraussetzungen.

Erfolgsaussichten von Sonjas Bewerbung

Gut, aber: Nur mit den Verbesserungen in Lebenslauf und Abschreiben wird sie sicherlich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.



Optimierte Bewerbung auf CD

Diese Bewerbung – Anschreiben und Lebenslauf – haben wir für Sie optimiert. Sie finden sie auf Ihrer CD-ROM, direkt zum Übernehmen in Ihre Textverarbeitung.